

**Information über Beschluss mit Folgekosten**

Hinweise: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen und maximal zwei bis drei Seiten!

Referat: Baureferat	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): Gartenbau	betroffene Referate: Baureferat
Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung: Baureferat
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Sammelbeschluss zur Umsetzung des Eckdatenbeschlusses für das Haushaltsjahr 2020		

**1. Aufgabe****1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:**

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 19.12.2018 „Biodiversitätsstrategie München“ (Sitzungsvorlage Nr.14-20 / V 13218) wurde das Baureferat beauftragt, dem Stadtrat im Zeitraum 2019 – 2020 konkrete Vorschläge zur Umsetzung der in Kapitel 4 des Vortrags genannten zeitlich vordringlichen Umsetzungsbausteine zu unterbreiten und mit der Umsetzung zu beginnen. Dies betrifft insbesondere die Aufstockung des speziell für differenzierte Biotoppflege qualifizierten Personals für die Pflege städtischer Biotop- und Kompensationsflächen.

**1.2 Aufgabenart**Pflichtaufgabe freiwillige Aufgabe bürgernahe Aufgabe Daueraufgabe zeitlich begrenzte Aufgabe 

Kurze Begründung

Rechtliche Grundlagen:

§ 14 und § 15 BNatSchG in Verbindung mit Art. 7, 8 und 9 BayNatSchG: Eingriffe in Natur und Landschaft – Kompensation.

§ 1a und § 35 BauGB: Umsetzung und Pflege von Kompensationsflächen nach dem Leitfaden „Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft“ bzw. Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV im Außenbereich)

**1.3 Auslöser des Mehrbedarfs**inhaltlich/ qualitative  
Veränderung der Aufgabe neue Aufgabe quantitative  
Aufgabenausweitung 

Kurze Erläuterung:

Die differenzierte Biotoppflege erfordert einen erhöhten Aufwand bei der Konzeption und Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen, der Einweisung und fachlichen Schulung des eigenen Personals, der zeitlichen Planung, Arbeitsorganisation und -koordination der Pflegetätigkeiten, bei der Kontrolle, Evaluation und Dokumentation des Mitteleinsatzes sowie der zielgerechten Entwicklung von Vegetation, Flora und Fauna.

Im Sinne des Beschlusses sind auf ca. 40 % der insgesamt 545 ha städtischen Biotop- und Kompensationsflächen zeitlich vordringliche Maßnahmen umzusetzen - also auf rund 220 ha Fläche.

Stellenbemessung:

Derzeit werden mit 3 VZÄ (QE2) 36 Hektar Ausgleichsflächen differenziert gepflegt. Für die Pflege von 220 ha sind folglich insgesamt 18 VZÄ erforderlich. Es besteht daher ein zusätzlicher Bedarf von 15 VZÄ.



<b>4. Geltend gemachter Bedarf</b>			
	4		QE 1, AR
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den Gesamtzeitraum	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	2		QE 3, TD
	9		QE 2, TD/AR
	4		QE 1, AR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	1,2 VZÄ 3,00 VZÄ		QE 3, TD QE 2, TD/AR

<b>5. zusätzlicher Büroraumbedarf</b>		
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst? 2 VZÄ		

<b>6. Refinanzierung</b>	
6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:	
Art:	Höhe in %:
6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art:	Höhe in %: